



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 22/2016/14-19

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Dienstag, 02.08.2016
Sitzungsort	Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Klaus Otto

1. Stellvertreter d. Vors.

Herr Maurice Birnbaum

2. Stellvertreter d. Vors.

Herr Moritz Felgner

bis 19.20 Uhr

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Frau Dr. Mathilde Dau

Herr Andreas Eißrig

Herr Dr. Frank Galeski

Herr Wilfried Hannemann

Herr Maik Heinol

Frau Helga Hummel

Herr Kay Juschka

Frau Claudia Katzer

Frau Andrea Knihs

Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch

Frau Karin Kollecker

Herr Hans-Jürgen Malirs

Herr Norbert Norden

bis 19.50 Uhr

Herr Stefan Radach

Frau Ruth Schaefer

Frau Annett Schlotte

Herr Volkmar Seidel

Herr Sven Siebert

Herr Wolfgang Toleikis

Frau Elke Zielisch

Herr Bernd Zimmermann

Schriftführer(in)

Frau Sylvia Gesche

abwesend:

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

Mitglieder

Herr Thomas Scherler

Frau Ulla Thiemann

Herr Jens Vorwerk

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 4 | | Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung |
| 5 | | Mitteilungen der Ortsvorsteher |
| 6 | | Einwohnerfragestunde |
| 7 | | Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung |
| 8 | | Drucksachen |
| 8.1 | DS 181/2016/14-19 | Neubau der Grundschule "Gebrüder Grimm" |
| 8.2 | DS 182/2016/14-19 | Aufhebung eines Sperrvermerkes |
| 8.3 | DS 171/2016/14-19 | Benutzungs- und Gebührensatzung |
| 8.4 | DS 172/2016/14-19 | Kofinanzierungszusage für Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus |
| 8.5 | DS 173/2016/14-19 | Bekanntnis der Gemeinde Hoppegarten zum Projekt Mehrgenerationenhaus |
| 8.6 | DS 175/2016/14-19 | Ausschreibung Haus der Generationen |
| 8.7 | DS 174/2016/14-19 | Verhandlungen mit dem Landkreis MOL zur Erweiterung des Einstein-Gymnasiums |
| 8.8 | DS 167/2016/14-19 | Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord" |

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
|---|--|

Die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung und auch die Beschlussfähigkeit sind durch den Vorsitzenden festgestellt. 21 Mitglieder sind anwesend. Entschuldigt sind: Frau Thiemann, Herr Scherler und Herr Vorwerk.

- | | |
|---|--|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
|---|--|

Die Punkte 8.4 bis 8.6 sollten genau verkehrt rum behandelt werden.
Der Vorsitzende schlägt vor, die drei TOP's zusammen zu behandeln und einzeln abzustimmen.
Pkt. 8.7 zieht Frau Schnabel zurück, wird unter TOP 3 eine Begründung geben.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung mehrheitlich angenommen.

2.1

Feststellung von Ausschlussgründen

Derzeit liegen keine Ausschlussgründe vor, sollten jedoch vor Eintritt in den entsprechenden Tagesordnungspunkt angemeldet werden.

3

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister wird von **Frau Schnabel** der stellvertretenden Bürgermeisterin vertreten. Sie informiert zum TOP 8.7 wie folgt: Es liegt ein Ergebnis vom Landrat in dieser Sache schriftlich vor. Sie verliest den Text. Somit zieht sie die DS zurück.

Frau Schnabel beantwortet die offengebliebene Frage aus der letzten Sitzung zur Vergabe der Pflegeleistung am Grünzug in der SEW. Die Neuvergabe beginnt mit dem 01.01.2017.

Weiterhin bezieht sie sich auf die letzte Sitzung zu einer Anwohnerfrage, Spielplatz Winterquartier. Es wird ein Spielplatz dort geben und ist bis Jahresende fertiggestellt. Eine weitere Frage war die steuerliche Ausweisung auf Straßenausbaubeiträgen. Wir haben nach dem Urteil gehandelt, damit sind 6.000 Euro zu 20 % steuerlich absetzbar.

Herr Malirs hatte nach der Aufschlüsselung der Sach- und Lohnleistungen gefragt.

Frau Schnabel: erneute Nachfragen gab es aus der Bürgerschaft dazu nicht

Herr Malirs: widerspricht dem Gesetz

4

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Keine

5

Mitteilungen der Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Dahlwitz-Hoppegarten, Herr Radach

Herr Radach informiert

über eine Verschiebung der OB-Sitzung für September.

Weitere Beschwerden über Lärmbelästigungen im Bereich der Kirche, dazu werden Geschwindigkeitsanzeiger aufgestellt

Ortsvorsteher Hönnow sowie stellv. Ortsvorsteher nicht anwesend

Ortsvorsteher Münchehofe, Herr Otto keine Informationen

6

Einwohnerfragestunde

Herr Bock (R.-Br.-Str.)

Gibt es bereits Ideen, wie mit den Regenwasserregiole vor den Häusern 7-13 umgegangen werden sollen?

Frau Schnabel wird Herrn Bock schriftlich antworten.

7

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Norden möchte wissen, welches Gewerbe sich in der Mahlsdorfer Str. 8 angesiedelt hat mit der Überschrift Jacki's Oase? Er bittet um Prüfung

Frau Schnabel nimmt dies mit

Frau Kollecker wundert sich über die Renovierung des Gemeindesaals, wo kommt das Geld dafür her?

Frau Schnabel nimmt dies mit.

Herr Toleikis: Das Straßenbegleitgrün in der SEW müsste auch gemäht werden, wann wird dies geschehen? Es ist erst einmal abgemäht worden.

Frau Schnabel: ist ihr bekannt. Derzeit wird die Reihenfolge mit der Fa. festgelegt.

Herr Radach: DS 178 ist von der TO verschwunden

Frau Schnabel: wurde verwiesen

Herr Hannemann ergänzt, dass auch dabei die Straßenbäume betrachtet werden sollten

Frau Schnabel nimmt dies mit.

Herr Siebert: Der Müllplatz Birkensteiner Str. ist mit Pfosten gesperrt. Wer hat dies veranlasst und was hat es gekostet?

Frau Schnabel: Die Bahn hat die Pfosten gesetzt.

8

Drucksachen

8.1 DS 181/2016/14-19 Neubau der Grundschule "Gebrüder Grimm"

Es werden viele Fragen zu einer zu errichtenden Versorgungsinsel gestellt, die sich zu einer umfangreichen kontroversen Diskussion entwickeln. Dabei ging es um die Frage, ist die Versorgungsinsel gesetzlich vorgeschrieben. Hierzu wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass wir erstmalig bei dieser Baumaßnahme die Möglichkeit hätten, eine Versorgungsinsel mit zu integrieren. Dies hat der Landkreis angeregt. Die Planung soll interkommunal, mit allen Kommunen des Mittelzentrums erfolgen. Die Versorgungsinsel soll zum Schutz vor Katastrophenfällen dienen. Hierbei würde es sich um ca. 80.000 Euro Mehrkosten handeln. Könnte aber auch preiswerter werden, da dies als Gesamtpaket vorgesehen sei. Deshalb könne man die genauen Auswirkungen auf den Haushalt nicht genau beziffern. Räumlichkeiten gehen durch die Versorgungsinsel nicht verloren.

Frau Schaefer schlägt vor, den Text zu verändern. *Den Bestehenden in (A) zu setzen und bei (B) zu ergänzen: „die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister mit dem Landkreis die rechtlichen Voraussetzungen abzuklären und über Finanzierungsmöglichkeiten zu verhandeln.“*

GO-Antrag Hr. Juschka auf Unterbrechung der Sitzung, begründet sie damit, dass Frau Schnabel die Unterlagen vom Landrat herbeibringt oder alternativ die Sitzung fortzusetzen und die Beschlussvorlage zurückzuziehen.

Herr Otto: Gibt es Einwendungen gegen diese Pause. Es meldet sich niemand.

Pause von 18.45 bis 18.55 Uhr

GO-Antrag Hr. Norden auf Abschluss der Rednerliste und Schluss der Debatte

Abstimmung: einstimmig angenommen

Frau Schaefer erwartet die Abstimmung auf den ergänzten Beschlusstext. Leider war dies kein GO-Antrag. Somit findet keine Abstimmung statt.

Daraufhin gibt sie eine persönliche Erklärung zu Protokoll: Da meine eigenen Ausführungen nicht richtig verstanden worden sind und nicht als Antrag gedacht waren, bitte ich darum, dass im Protokoll festgehalten wird, dass sieben Stimmen von der Linken für den Antrag gestimmt haben und alle anderen dagegen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister in Umsetzung und Präzisierung des Beschlusses AN 021/2014/14-19 vom 15. Dezember 2014 mit Folgendem:

1. Vorbereitung eines Vergabeverfahrens für die Planung und Errichtung eines Neubaus der Gebrüder-Grimm-Grundschule, einer durch Schule und Vereine nutzbaren 2-Feldhalle, eines am Bedarf einer Grundschule ausgerichteten Sportplatzes sowie eines Hortes. Größe, Ausgestaltung und verkehrstechnische Lösung haben sich am prognostizierten mittel- und langfristigen schulischen Bedarf zu orientieren sowie die Nutzung als Versorgungsinsel zu gewährleisten.

2. Das mit Beschlüssen der DS 141/2010 vom 08.02.2010, AN 045/2010 v. 08.02.2010, AN 064/2010 v. 18.10.2010 und AN 069/2010 v. 06.12.2010 vorgesehene Ortsteilzentrum ist in das Gesamtkonzept so zu integrieren, dass eine kostengünstige Mehrfachnutzung möglichst vieler Flächen erfolgen kann.
3. Die Realisierung hat unter optimaler Ausnutzung der Gesamtflächen/Baufelder 14.2 sowie 26 im Bereich Brandenburgische Strasse/Schulstrasse zu erfolgen. Notwendige bauplanungsrechtliche Änderungen sind sofort vorzubereiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Prüfung der Voraussetzungen einer Gesamtvergabe und Einleitung des/der Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 25

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

Abstimmung: 7x ja, 15 x nein, 3 x enth.

8.2 DS 182/2016/14-19 Aufhebung eines Sperrvermerkes

Frau Schnabel erklärt umfänglich den Werdegang.

Herr Toleikis möchte wissen, ob diese Maßnahme bis 30.11. erfüllt wird?

Frau Schnabel kann nicht versichern, dass die Maßnahme bis dahin beendet ist. Kosten werden nur entsprechend der Maßnahme umgesetzt.

Herr Arndt: Folgekosten laut Haushalt 2016 wären 97.000 Euro. Dürfen wir beginnen unter dem Aspekt der vorläufigen Haushaltsführung, damit wären wir ja auch zu den Folgekosten verpflichtet.

Frau Schnabel: Durch die Aufhebung des Sperrvermerks stehen uns die 150 000 Euro zur Verfügung. Damit können 100 000 Euro Fördermittel abgerufen werden und nach Haushaltsbeschluss dann die Restsumme.

Frau Huhle: Die Folgekosten sind ebenso mit dem Nachtragshaushalt 2015 beschlossen.

Frau Dr. Dau: Unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes ist die Maßnahme abzulehnen. Welche radikalen Maßnahmen sollen durchgeführt werden?

Frau Schnabel:

- In Richtung Lindenallee sollen es noch zusätzliche Baumpflanzungen geben,
- das Regenrückhaltebecken soll alleebarer gemacht werden,
- mehrere Sitzmöglichkeiten sollen geschaffen werden,
- Spielfläche im südlichen Bereich und in Richtung Goetheallee sollen auch mehrere Sitzelemente entstehen.
- Es werden jetzige Trampelpfade zu kleineren Zuwegungen umgestaltet.

Herr Juschka würde gern wissen, ob Planungsbüros, die bereits vertraglich gebunden wurden, Geld bekommen haben. Wie kam es zur Beauftragung der Planungsbüros? Warum hat der FB I nicht selbst die Anlage erarbeitet? Wie hoch sind die Kosten der bereits ausgegebenen Summe?

Frau Schnabel: Dies sind nur Teilanlagen. Vollständige Unterlagen waren zur Beantragung von Fördermitteln nötig. Nach Rücksprache mit der Kämmerin war es möglich, trotz vorläufiger Haushaltsführung ein Planungsbüro zu beauftragen. Es wurde zu spät bemerkt, dass darauf eine Haushaltssperre ruhte und deshalb der eilige Beschluss.

Hr. Juschka bittet im nichtöffentlichen Teil sprechen zu dürfen

Herr Arndt macht darauf aufmerksam, dass diese Maßnahme im Haushalt 2015 nicht enthalten war und im Haushalt 2016 (steht sie im Vorbericht) mit beschlossen werden sollte. Wir haben nur den Beschluss gefasst, die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag auf Fördermittel zu stellen.

Frau Huhle: Im Nachtragshaushalt 2015 wurde die Maßnahme begonnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks für die Maßnahme Parkanlage S-Bahnhof Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 150.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	25
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmung: 16x ja, 3 x nein, 5 x enth.

8.3 DS 171/2016/14-19 Benutzungs- und Gebührensatzung

Herr Radach: Problematisch sind die Nutzungsgebühren von 5,00 Euro pro Stunde für HdG durch den Seniorenbeirat und des Chores. Jahresbeitrag ca. 500,00 Euro. Im Ausschuss plädierten wir mit „0“. Er bittet die Vorlage dahingehend mit folgendem Wortlaut zu ändern: **Die fünf Euro zur Raumnutzung incl. sanitärer Anlagen und Küchennutzung von Vereinen, Vereinigungen, Ortsverbände, Ortsinitiativen sowie Kirchengemeinden mit Sitz oder Betätigungsfeld in Hoppegarten für gemeinnützige Zwecke auf „0“ zu setzen. Anlage 1 Benutzungs- und Gebührensatzung unter 1, 2. Feld.**

GO-Antrag Hr. Toleikis auf Rederecht für Herrn Voß

Herr Juschka: Durch den Änderungsantrag entsteht eine neue Situation und er sieht die Vorlage eigentlich eher zur Diskussion im Ausschuss. Gegen den Antrag.

Herr Otto spricht zur Sache, deshalb wird die Sitzungsleitung von Herrn Birnbaum übernommen. In der weiteren kontroversen Diskussion werden u. a. Möglichkeiten aufgezeigt, dies nicht über eine Gebührensatzung zu regeln, immer auch unter dem Gesichtspunkt Haushalt zu betrachten, den Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich zu halten. Sommerzeiträume sollten kürzer gefasst werden. Gleichheitsprinzip für andere Räumlichkeiten in den Ortsteilen.

Abstimmung zum GO Antrag: mehrheitlich angenommen

Herr Voß spricht für Männerchor, gemischten Chor und AWO

Auftritte sind kostenlos, wir haben keinerlei Einnahmen zu verzeichnen. Für diese Freiwilligkeit sollen wir dann für die Räumlichkeiten auch noch außerdem bezahlen. Ob das Haus leer steht oder betrieben wird, hat die gleichen Betriebskosten. Hier sollte sich die Verwaltung überlegen, welche Nutzer dieses Haus betreiben.

Herr Otto setzt die Sitzung fort und lässt über den Änderungstext von Herrn Radach abstimmen.

8 x ja, 12 x nein, 3 x enth. mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Satzung der Gemeinde Hoppegarten für die Nutzung und über die Erhebung von Benutzungsgebühren für kommunale Einrichtungen der Gemeinde Hoppegarten (Benutzungs- und Gebührensatzung).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
-----------------------------	----

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 25

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 23

Abstimmung: 15 x ja, 5 x nein, 3 x enth.

**8.4 DS 172/2016/14-19 Kofinanzierungszusage für Bundesprogramm
Mehrgenerationenhaus**

TOP 8.4 bis 8.6 werden zusammen behandelt, jedoch einzeln abgestimmt.

Frau Schnabel stellt bei den Auswirkungen auf den Haushalt richtig, dem Aufwand von 90.000 bis 120.000 Euro wird ein Ertrag von 30.000 Euro gegenübergestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, dass die Gemeinde Hoppegarten das Projekt Mehrgenerationenhaus im Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten mit mindestens 10.000,00 € jährlich für die Programmlaufzeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 (ko-)finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 25

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

Abstimmung: 25 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

**8.5 DS 173/2016/14-19 Bekenntnis der Gemeinde Hoppegarten zum Projekt
Mehrgenerationenhaus**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt das positive Bekenntnis der Gemeinde Hoppegarten zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus für die Programmlaufzeit 01.01.2017 bis 31.12.2020. Das Projekt Mehrgenerationenhaus im Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten ist Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 25

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

Abstimmung: 25 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Ausschreibung des Hauses der Generationen als Projekt Mehrgenerationenhaus für den Programmzeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2020 gem. dem in der Anlage zur DS beigefügten Ausschreibungstext vorbehaltlich der Zusage des Bundes im Interessenbekundungsverfahren. Der Beschluss DS 122/2015/14-19 (Betreibung Haus der Generationen ab 01.01.2016 – Bibliothek zieht vollständig ins HdG) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	25
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmung: 25 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 8.7 | DS 174/2016/14-19 | Verhandlungen mit dem Landkreis MOL zur Erweiterung des Einstein-Gymnasiums |
| 8.8 | DS 167/2016/14-19 | Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord" |

Frau Schnabel erklärt die Abwägungsunterlagen und schlägt eine Gesamtabstimmung der Abwägung vor.

Frau Katzer informiert aus ihrem Ausschuss über vier relevante Einwendungen. Es geht um grünplanerische Maßnahmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt:

1. die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Einwendungen und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans „Bollensdorfer Weg / B1 – Teilbereich Nord“ gemäß der beigefügten Unterlage (Anlage 01, Stand 27.05.2016) abzuwägen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger und die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, vom Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

2. gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan "Bollensdorfer Weg / B1 – Teilbereich Nord" bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Stand 27.05.2016, Anlage 02) als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht (Stand 27.05.2016, Anlage 03) wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten der Verwaltung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

3. Der mit den Vorhabenträger des Baugrundstückes Flur 5, Flurstück 424 abgeschlossene städtebauliche Vertrag (Anlage 04) zur Durchführung von Erschließungs- und Ausgleichsmaßnahmen wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	25
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmung: 14 x ja, 2 x nein, 7 x enth.

Klaus Otto
Vorsitzender
Gemeindevertretung

Sylvia Gesche
Protokoll